

Au.

100

17. Februar 1934 ⁴¹⁸

Herrn Alfred Flechtheim
Galerie Alfred Flechtheim, Lützowufer 13,

Berlin W.10.

Sehr geehrter Herr,

Im Anschluss an unseren Briefwechsel vom Frühling und Sommer 1933 wegen Ausstellungen René Sintenis, Paul Klee und Barlach freuen wir uns, Ihnen melden zu können, dass das Zürcher Kunsthaus für Sommer oder Herbst 1934 eine Ausstellung neuer deutscher Kunst vorsieht, an welcher die Beteiligung der drei genannten Künstler mit einer noch festzulegenden Anzahl von ausgewählten Werken in Betracht kommt. Endgültige Beschlüsse über Zeit und Umfang der Veranstaltung, sowie der Einsendungen, aus denen sich die Ausstellung zusammensetzt, werden voraussichtlich Anfang März vorliegen, und wir dürfen Ihnen wohl dann bestimmte Vorschläge unterbreiten.

In ausgezeichnete Hochachtung:

KUNSTHAUS ZÜRICH
Der Direktor:

ZÜRCHER
KUNSTGESELLSCHAFT

Zürich, 20. Februar 1934

An.

Frau Annetta Giacovetti Maloja.

Sehr geehrte Frau,

430

*Wir freuen uns, Ihnen mitteilen zu können, dass
Ihre bei uns ausgestellten Werke von Giovanni
Giacometti:*

- Kat.Nr. 172, Bauplatz, Oel, Fr. 2500.- (statt Fr. 3000.- gemäss Ihrer Vereinbarung mit dem Käufer),
- " 196, Mädchen im Freien, Aquarell, Fr. 300.-
- " 180, Berglandschaft im Herbst, Oel Fr. 2500.-,
- " 173, Erster Schnee, Stampa, Oel, Fr. 2000.-

letztere zwei an die Edg. Kommission der Gottfried Keller-Stiftung

verkauft worden ist.

In vorzüglicher Hochachtung

Kunsthaus Zürich

Der Direktor:

M. W. Keller